

### 3. Vermögensplan

#### 3.1 Erläuterungen zum Vermögensplan

##### Vermögensplan - Ausgaben

##### **Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte 1.370.000 €**

##### **Betriebs- und Geschäftsausstattung 5.000 €**

Für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen werden 5.000 € veranschlagt.

##### **Deponie Schinderklinge, Erweiterungsplanung 20.000 €**

Bei unverändert hohem Abfallaufkommen wird die notwendige Entsorgungssicherheit nur mit einer Erweiterung möglich sein. In Betracht kommt eine Erhöhung der bisher schon in Anspruch genommenen Deponieflächen. Für die Erweiterungsplanung werden in 2017 ca. 20.000 € in Anspruch genommen.

##### **Deponie Schinderklinge, Reifenreinigungsanlage 250.000 €**

Durch die zunehmende Verfüllung der Deponie wird der bituminöse Deponieweg verkürzt. Damit die Gemeindeverbindungsstraße nicht verschmutzt wird, ist eine Reifenreinigungsanlage notwendig.

##### **Betriebseinrichtung der Abfallsammlung (Bio- und Restabfallbehälter) 45.000 €**

In 2017 wird mit einer Behälterbestandserhöhung im Wert von 45.000 € gerechnet, die auf 15 Jahre abgeschrieben wird.

##### **Betriebseinrichtung der Abfallsammlung (Altpapierbehälter) 1.050.000 €**

Die EU-weite Ausschreibung über die behältergestützte Sammlung von Altpapier ab 01.01.2015 wurde aufgehoben, da das Ergebnis zu einer unzulässigen Erhöhung der Abfallgebühren geführt hätte (KT-Drucksache 038/14). In dem beim Verwaltungsgericht Sigmaringen geführten Rechtsstreit des Landkreises gegen eine gewerbliche Sammlung von Altpapier unterlag der Landkreis Tübingen. Damit in 2018 die kommunale behältergestützte Altpapiersammlung parallel zur Bündelsammlung in Zusammenarbeit mit den Vereinen umgesetzt werden kann, soll die Lieferung von ca. 30.000 Altpapierbehältern (bei rund 70.000 Gebührenveranlagten) in 2017 ausgeschrieben werden. Die Beschaffung der neuen Altpapierbehälter wurde bereits in den Vorjahren eingeplant, aber nicht umgesetzt. Sie wird daher in 2017 erneut im Vermögensplan veranschlagt.

##### **Jahresverlust 667.248 €**

Die Defizite in den Betriebszweigen Abfallwirtschaft und Erddeponien betreffen mit 158.340 € und 325.450 € (insgesamt 483.790 €) die Zuführung von Kostenüberdeckungen des Jahres 2015 an die Gebührenaussgleichsrückstellung. Der gebührenrechtliche Ausgleich soll durch Verrechnung oder Einstellung in künftige Gebührenkalkulationen erfolgen.

Im Betriebszweig 1 führten zudem höhere Entsorgungs- und Verwertungskosten einerseits und reduzierte Verwertungserlöse andererseits zu weiteren Verlusten. Diese Verluste können über einen zu erwartenden Jahresgewinn im Jahr 2016 ausgeglichen werden.

Die Defizite aus Verlusten offener Forderungen sowie zu geringer Kostensätze durch die Betreiber Dualer Systeme werden durch die in der Vergangenheit angesammelten „freien Zinserträge“ in Folgejahren ausgeglichen. Der ausgewiesene Jahresverlust mindert das in der Rücklage „freie Zinserträge“ vorhandene Eigenkapital.

### **Entnahme langfristige Rückstellungen 121.100 €**

Die Entnahme langfristiger Rückstellungen betreffen notwendige Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen einschließlich Planungs- und Baukosten für den Abschluss der Monoecke sowie allgemeine Rekultivierungsmaßnahmen in abschließend verfüllten Bereichen auf der Deponie Schinderklinge.

Die Rekultivierung der Deponie Seltenbachtal, Rottenburg-Ergenzingen wurde bereits in 2014 veranschlagt, konnte bislang noch nicht abgeschlossen und abgerechnet werden. Notwendige Rekultivierungsmaßnahmen werden in 2017 fortgeführt und neu veranschlagt.

Für die im Rahmen der Nachsorge der Erddeponie Grube anfallenden Kontrollen werden die nach dem Verfüllvolumen anteiligen Kosten vom Abfallwirtschaftsbetrieb als Träger der Deponie in Höhe von 1,16% aus vorhandenen Rückstellungen entnommen. Die verbleibenden Kosten trägt die Stadt Mössingen mit 98,84 %.

### **Tilgung (Kredite / Innere Darlehen) 156.750 €**

Die für die Finanzierung der Investitionen bei der Landesbank Baden-Württemberg und bei der Kreissparkasse Tübingen aufgenommenen Darlehen sind aus der Darlehensübersicht Ziffer 6 ersichtlich.

### **Finanzierungsüberhang 1.164.822 €**

Diese Position ergibt sich aus den Einnahmen des Vermögensplans nach Abzug der Ausgaben für Investitionen und Tilgungen.

## **Vermögensplan - Einnahmen**

### **Jahresgewinn 0 €**

### **Zuführung zu langfristigen Rückstellungen 287.220 €**

Diese Position enthält die im Erfolgsplan unter der Position 54770 ausgewiesene Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung (192.400 €) sowie eine Zuführung zu Pensionsrückstellungen über 94.820 €.

### **Kredite 1.050.000 €**

Für die vorstehend genannte Beschaffung von Abfallbehältern zur Einsammlung von Altpapier ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe des Kaufpreises einschließlich der Kosten der Erstverteilung notwendig.

### **Abschreibungen und Anlagenabgänge 452.000 €**

Das Anlagevermögen ist mit seinen Veränderungen aus dem Anlagennachweis Ziffer 8 ersichtlich.

Im Betriebszweig I Abfallwirtschaft fallen Abschreibungen für Abfallbehälter und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung an. Die Abschreibung der Bio- und Restabfallbehälter erfolgt entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer linear über 15 Jahre. Dies gilt für Neu- und Ersatzbeschaffungen entsprechend. Mit Ausnahme geringwertiger Wirtschaftsgüter werden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung über 3 – 13 Jahre linear abgeschrieben.

Sofern zum 01.01.2018 die kommunale behältergestützte Altpapiersammlung parallel zur Bündelsammlung in Zusammenarbeit mit den Vereinen umgesetzt werden kann, werden Altpapierbehälter ebenso wie Bio- und Restabfallbehälter entsprechend ihrer erwarteten Nutzungsdauer über 15 Jahre abgeschrieben. In 2017 fallen hierfür somit noch keine Abschreibungen an.

Im Betriebszweig 2 (Deponien) werden die Abschreibungsbeträge mit Ausnahme der in 2014 instandgesetzten Waage und der anteiligen Betriebs- und Geschäftsausstattung ausschließlich auf Basis des tatsächlichen Abfallaufkommens ermittelt und in den Erfolgsplan übernommen. Die in der Anlageübersicht dargestellten Abschreibungen entsprechen damit - unabhängig von der Entwicklung des Abfallaufkommens - dem tatsächlichen Werteverzehr.

**Erübrigte Mittel aus Vorjahren 1.687.700 €**

Die im Planansatz in 2017 dargestellten erübrigten Mittel entsprechen der Vermögensplanabrechnung 2015.

### 3.2. Vermögensplan – Ausgaben

lt. Formblatt 6

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterung
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2017	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabenbedarf	bisher bereitgestellt	
		Euro	Euro	Euro	Euro	
1	2	3	4	5	6	7
1.	<b>Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte</b>					
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	0	25.000	0	
	Schinderklinge BA V		0	110.000	85.000	
	Schinderklinge Reifenreinigungsanlage	250.000	0	250.000	0	
	Schinderklinge Erweiterungsplanung	20.000	0	30.000	10.000	
	Betriebseinrichtung der Abfallsammlung	45.000	0	225.000	45.000	Rest-/ Bioabfall
	Betriebseinrichtung der Abfallsammlung	1.050.000	0	1.185.000	0	Papierbehälter
2.	<b>Finanzanlagen</b>	0	0			
3.	<b>Rückzahlung von Stammkapital</b>	0	0			
4.	<b>Entnahme aus Rücklagen</b>	0	0			
5.	<b>Jahresverlust</b>	667.248	0			
6.	<b>Entnahme Sonderposten m. Rücklagenanteil</b>	0	0			
7.	<b>Auflösung Ertragszuschüsse</b>	0	0			
8.	<b>Entnahme langfristiger Rückstellungen *</b>					
	Schinderklinge Abschluss Monoecke	66.000	0			
	Schinderklinge Rekultivierung	20.000	0			
	Seltenbachtal Rekultivierung	35.000	0			
	Grube Rekultivierung	100	0			
9.	<b>Tilgung (Kredite / Innere Darlehen)</b>	156.750	0			
10.	<b>Gewährung von Darlehen</b>					
	Gewährung von inneren Darlehen	0	0			
11.	<b>Finanzierungsüberhang</b>	1.164.822				
12.	<b>Summe</b>	<b>3.476.920</b>	<b>0</b>			

\* Kurzfristige Rückstellungen werden im Vermögensplan nicht berücksichtigt

**3.3 Vermögensplan – Einnahmen**  
lt. Formblatt 6

Lfd. Nr.	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Planansatz		Abrechnung 2015 Euro	Erläuterungen
	Bezeichnung	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2017 Euro	Einnahmen des Vorjahres 2016 Euro		
1	2	3	4	5	6
1.	<b>Zuführung zum Stammkapital</b>	0	0	0	
2.	<b>Zuführung zu Rücklagen</b>	0	0	0	
3.	<b>Jahresgewinn</b>	0	0	905.675	
4.	<b>Zuführung zu Sonderposten m. Rücklagenanteil</b>	0	0	0	
5.	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (v. Landkreis)</b>	0	0	0	
6.	<b>Beiträge und ähnliche Entgelte</b>	0	0	0	
7.	<b>Zuführung zu langfristigen Rückstellungen</b>	287.220	429.500	398.436	Deponiefolgekosten und Pensionen
8.	<b>Kredite</b>	1.050.000	1.050.000	0	
9.	<b>Abschreibungen und Anlagenabgänge</b>	452.000	426.250	468.261	
10.	<b>Rückflüsse aus gewährten Darlehen</b>	0	0	0	
11.	<b>erübrigte Mittel aus Vorjahren</b>	1.687.700	150.000	0	
12.	<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	0	0	0	
13.	<b>Summe</b>	<b>3.476.920</b>	<b>2.055.850</b>	<b>1.772.372</b>	